

LW104-06

München, 11. Oktober 2004

Seite 1 von 3

**Open Source im Amt wird immer beliebter**

**6. Forum Linux in Verwaltung und Behörden am 28. Oktober  
auf der LinuxWorld Conference & Expo in Frankfurt**

**Am 28. Oktober 2004 findet das von Behörden Spiegel und der LinuxWorld Conference & Expo organisierte sechste Forum „Linux in Verwaltung und Behörden“ statt. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Vorträge und Anwenderberichte zum Einsatz von Open Source Lösungen im Öffentlichen Dienst, für dessen Vertreter die Teilnahme kostenlos ist. Das Forum findet anlässlich der LinuxWorld Conference & Expo in Frankfurt (26. bis 28. Oktober) statt. Im Vorfeld haben sich bereits mehr als 100 Behördenvertreter registriert.**

Linux und Open Source-Lösungen werden in Behörden und Verwaltung immer beliebter. Neben den Kostengründen spielen häufig die Flexibilität und Skalierbarkeit von Linux-Anwendungen eine wichtige Rolle bei der Entscheidung. Der Wechsel zu Linux muss jedoch von den Behörden gut geplant werden, insbesondere in Hinblick auf die Migration von Fachanwendungen. Dafür bietet das Forum eine kompetente Informationsplattform, die die verschiedenen Aspekte beim Einsatz von Open Source Lösungen aus Anwender- und Anbietersicht beleuchtet. Termin ist der 28. Oktober von 11.00 bis 16.30 Uhr auf dem Frankfurter Messegelände.

Das Forum-Programm wird mit einer Keynote von Wilhelm Hoegner, IT-Leiter der Stadt München eröffnet. Er stellt das LiMux-Projekt vor und berichtet über den aktuellen Stand der Migration. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Besser verwalten mit Open Source – Warum Linux im Amt sinnvoll ist“ statt. Unter der Moderation von Klaus Reckert, Redakteur des Behörden Spiegel, diskutieren Vertreter von IBM, Microsoft, Novell, der europäischen Kommission sowie den Städten Schwäbisch Hall und Siegburg über das Pro und Contra von Open Source-Lösungen in der Öffentlichen Verwaltung. Diese beiden Programmpunkte finden in der Keynote-Area (Saal Europa, Halle 4.0) der LinuxWorld Conference & Expo statt und sind allen Besucher der Veranstaltung zugänglich.

**LW104-06**

**München, 11. Oktober 2004**

**Seite 2 von 3**

Die nachfolgenden Vorträge erfordern dann eine besondere Registrierung und finden im Konferenzraum Concorde, Halle 4 C statt.

Zu Beginn des zweiten Teils gibt der LIVE LinuxVerband e.V. einen Überblick zum Open Source-Einsatz in europäischen Amtsstuben. Im Anschluss spricht Uwe Meyer-Gundelach von IBM über Linux als Optimierungschance und berichtet über die Erfahrungen bei Migrationsprojekten. Ein aktuelles Beispiel zeigt Gregor Lietz von EDS auf. Er beschreibt die Open Source-Strategie der Berliner Kommunlaverwaltung. Am Beispiel München beleuchtet Ralf Kerschner von Unilog die Chancen und Risiken bei der Umstellung auf Open Source. Heinz Graessing von der Stadt Treuchtlingen berichtet über seine Erfahrungen beim Umstieg auf Open Source auch in Hinblick auf die Akzeptanz bei den kommunalen Angestellten. Zum Abschluss präsentiert Jörg Schmidt von Kanis Computer & Software mit ARCHIKART eine neue Desktop-Anwendung für ein kommunales Liegenschaftsinformationssystem unter Linux.

Weitere Infos und Anmeldung unter <http://www.linuxworldexpo.de>.

*© Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds in verschiedenen Ländern*

*Diesen Presstext finden Sie in digitaler Form unter: <http://www.beiersdorff.de/presse.html>*

#### **Informationen zur LinuxWorld Conference & Expo**

Die Veranstaltungsserie LinuxWorld Conference & Expo ist die weltweit bedeutendste Kommunikationsplattform für Linux und Open Source im Unternehmen und bietet Geschäftsentscheidern alle wichtigen Informationen und Kontakte, um Linux und Open Source Lösungen optimal in ihren Geschäftsprozess einbinden zu können. Sie findet unter anderem in Boston, San Francisco, Toronto, Tokyo und Peking statt. Mit den Veranstaltungen in London, Utrecht, Mailand und Frankfurt ist sie auch als größte europäische Fachmesse und Konferenz für den professionellen Open Source-Einsatz positioniert. In Frankfurt findet sie in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Es werden rund 15.000 Besucher und mehr als 150 Aussteller erwartet. Weltweit besuchen jährlich mehr als 100.000 IT-Experten und Entscheider LinuxWorld Conference & Expo Veranstaltungen.

Weitere Infos: [http://www.linuxworldexpo.de/upload/LinuxWorld\\_worldwide\\_facts.pdf](http://www.linuxworldexpo.de/upload/LinuxWorld_worldwide_facts.pdf)

#### **Informationen zu IDG World Expo**

IDG World Expo ist eine Tochtergesellschaft des weltweit größten IT-Fachverlages IDG und organisiert weltweit Messen und Kongresse für Informationstechnologie wie die LinuxWorld Conference & Expo, Macworld Conference & Expo, BioITWorld Conference & Expo und ComNet Conference & Expo.

IDG unterhält Niederlassungen in 85 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 12.000 Mitarbeiter. In Deutschland sind die Tochterunternehmen IDG Business Verlag GmbH, IDG Magazine Verlag GmbH, IDG Entertainment Verlag GmbH, IDG Interactive GmbH, IDG World Expo GmbH und die IDC Deutschland GmbH in der IDG Communications Verlag AG zusammengefasst. Hauptsitz der deutschen IDG-Gruppe ist München. Die Verlagsgesellschaften sind unter anderem Herausgeber der Fachpublikationen Computerwoche, ComputerPartner, Digital World, CIO, PC-WELT, Macwelt, tecCHANNEL sowie GameStar und GamePro.

LW104-06

München, 11. Oktober 2004

Seite 3 von 3

**Programmüberblick**

Zeit	Thema	Referent
11.00-11.45	Das Projekt LiMux stellt sich vor	Wilhelm Hoegner, Landeshauptstadt München
11.45-12.30	Podiumsdiskussion: Besser verwalten mit Open Source – Warum Linux im Amt sinnvoll ist	Moderation: Dr. Klaus Reckert, Behörden Spiegel, Teilnehmer: Horst Bräuner, Stadt Schwäbisch Hall; Jürgen Geck, Novell; Dr. Babara Held, Europäische Kommission; Bernd Lehmann, Kreisstadt Siegburg; Jörg Ludwig, IBM; Eva Müller, Manager Magazin; Tom Schwaller, IBM, Alfons Stärk, Microsoft
13.30-14.00	Open Source erobert die europäischen Amtsstuben – ein Überblick	LIVE Linux-Verband e.V. Thomas Sprickmann Kerkerinck
14.00-14.30	Linux als Optimierungschance – Können Open Source-Ansätze in operationale Effizienz umgewandelt werden? Ein Erfahrungsbericht aus Projekten zur (OSS) Linux-Migration	Mayer-Gundelach, IBM
14.30-15.00	Open Source-Strategie in der Berliner Kommunalverwaltung. Durch Standards zur Wirtschaftlichkeit	Gregor Lietz, EDS
15.00-15.30	"München - the day after" - Chancen und Risiken bei einer Umstellung auf Open Source mit Projektbeispielen aus der öffentlichen Verwaltung	Ralf Kerschner, Unilog
15.30-16.00	Neuer Kollege Tux – Wie kommunale Angestellte eine Migration erlebten	Heinz M. Graessing, Stadt Treuchtlingen
16.00 -16.30	ARCHIKART - Ämterübergreifendes kommunales Liegenschaftsinformationssystem als LINUX-Desktop-Anwendung	Jörg Schmidt, Kanis Computer & Software

**Weitere Informationen**

K+S Messe-Ausstellungs-Kongress GmbH

LinuxWorld

Antje Käppel

[akaepfel@ksmesse.de](mailto:akaepfel@ksmesse.de)

Rheinstr. 30

D - 80803 München

Telefon +49-89-36071-208

Telefax +49-89-36071-290

<http://www.linuxworldexpo.de>**Pressekontakt**

Beiersdorff GmbH

Agentur für Marketing-Kommunikation

Dirk Beiersdorff

[dirk@beiersdorff.de](mailto:dirk@beiersdorff.de)

Brunhildenstr. 32

D - 80639 München

Telefon +49-89-17803717

Telefax +49-89-17803737

<http://www.beiersdorff.de>